

Woran der Lehrermangel wirklich liegt

Beitrag von „CluelessLabDog“ vom 22. Mai 2021 22:24

Zitat von Das Pangolin

Also ich finde nicht, dass ich da etwas "hineinlese", was nicht drin steht; ich denke eher, du "liest etwas heraus", was nicht der Kern des Artikels ist. In dem steht nämlich, dass rund 40% zu wenig Lehrer ausgebildet werden im Allgemeinen (Einzelheiten siehe Artikel). Das bedeutet nicht, dass es nicht im Besonderen in einzelnen Fächern nicht auch einen Bewerbermangel geben kann (ist mir z.B. für Musik und Kunst bekannt). Diese Lücken ließen sich jedoch durch fachfremden Unterricht decken (an Grundschulen gang und gäbe), auch wenn das nicht ideal ist, wenn es denn genug Lehrer gäbe. Gibt es aber nicht, da ja 40% zu wenig ausgebildet werden.

Insofern sehe ich die Aussage des Artikels (es ist ja nicht meine), dass der Lehrermangel durch **zu wenig Ausbildung** entstanden ist, nicht widerlegt, nur weil es in einigen Fächern zusätzlich auch an Bewerbern mangelt. Das kommt dann noch **dazu** sozusagen und ist nicht "der eigentliche und wirkliche Grund". 😊

Tja nur leider generalisierst du damit die Aussage des Textes bzw. ignorierst fachliche Schwächen des Artikel. Zur Klärung: Hast du eine eigene Position oder zitierst du nur den Artikel?

Das mit dem fachfremden Unterricht ignoriere ich jetzt mal weil es eine neue Position ist die durch nichts belegt ist und deren Nutzen umstritten ist.

Die Studie, so wie sie wiedergegeben wird, hat alle Fächer über einen Haufen geworfen und ist damit nicht geeignet eine valide Aussage zu treffen. Ich erkläre es einfach. Sagen wir pro Jahr wollen 100 junge Leute Physik auf Lehramt studieren. Aktuell gibt es 150 Plätze da es nirgends einen NC darauf gibt. Jetzt kommt die Studie und behauptet es wird nicht genug ausgebildet und deshalb erhöht man die Anzahl der Studienplätze auf 300. Jetzt meine Frage an dich. Was genau bringt die Erhöhung der Anzahl der Studienplätze und wo liegt der Wert der Studie.

Um auf die Aussage des Textes zurückzukommen. Der Text hätte für eine sinnvolle Aussage getaugt, wenn die Studie sich angesehen hätte wie groß die Reserve in den einzelnen Fächern ist und warum es in manchen Fächern keine Reserve gibt. Das wäre dann aber Arbeit gewesen. Richtig viel Arbeit.